

Frankfurt a. M.; stellv. Vors.: Bernhard Merzbach, Offenbach a. M.; Ing. J. Baumann, Dir. Julius Jacob, Dir. Ismar Miodownik, Dr. C. A. Schleußner, Julius Sommer, sämtl. in Frankfurt a. M.

### Gründung:

**Gegründet:** 1871, A.-G. seit 9./7. 1897 mit Wirkung ab 1./1. 1897. Uebnahmepreis 1 396 000 M. Firma bis 12./4. 1900: Faber & Schleicher, Maschinenfabrik auf Aktien.

### Zweck:

Der Betrieb einer Maschinenfabrik und Eisengießerei, die Herstellung und der Vertrieb von Masch. u. Apparaten aller Art, besonders für die Druckereiindustrie und verwandte Gewerbe sowie der Handel mit einschlägigen Waren. Fabrikate: Druckmaschinen (speziell für Offset- und Steindruck).

### Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. umfaßt ca. 80 000 qm, wovon ca. 12 000 qm bebaut sind. Die Fabrikanlagen befinden sich in der Sedanstr.; die Eisengießerei liegt an der Mühlheimer Str., sie besitzt Gleisanschluß. Etwa 470 Arb. und Beamte.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört der Vereinigung Deutscher Druckmasch.-Fabriken e. V., Würzburg, an.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./6. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R., vertr. Tant. an Dir., Rest weitere Div. an St.-Aktien. Jedes Mitgl. des A.-R. erhält auch eine feste Vergüt. von 1500 RM, der Vors. 3000 RM.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Offenbach a. M. und Frankfurt a. M.; S. Merzbach, Deutsche Effecten- & Wechsel-Bank, Dresdner Bank.

### Statistische Angaben:

**Kapital:** 1 400 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM und 4000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 400 000 M (Vorkriegskapital), dazu 1920 1 800 000 M, 1921 2 800 000 M u. 1922 6 400 000 M. — Laut G.-V. v. 22./12. 1924 Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. und Umstell. des A.-K. von 12 400 000 M auf 992 000 RM

durch Herabsetz. des Nennwerts der Aktien von 1000 M auf 80 RM. — Die G.-V. v. 31./10. 1928 beschloß Erhöhh. um 408 000 RM auf 1 400 000 RM durch Ausgabe von 200 Akt. zu 1000 RM u. 2080 Akt. zu 100 RM; div.-ber. ab 1./1. 1929. Die neuen Aktien wurden von einem Konsort., bestehend aus dem Bankhaus S. Merzbach, Offenbach, der Deutschen Effecten- & Wechselbank u. der Darmstädter und Nationalbank, Filiale Frankfurt a. M., zum Kurse von 103% überrn. u. den Aktionären im Verh. von 5:2 zum Kurse von 107% zum Bezuge angeboten. Die Kapitalerhöhung auf den Vorkriegsbetrag erfolgte lediglich zur Schaffung von Betriebsmitteln entsprechend dem erweiterten Geschäftsumfang. — Die alten Aktien zu 80 RM wurden 1928 in Aktien zu 100 u. 1000 RM umgetauscht.

**Kurs ult. 1927—1932:** 99,25, 116, 107, 94, 73\*, 35,50%. Notiert in Frankfurt a. M.

**Dividenden 1927—1932:** 8, 10, 10, 6, 0, 0%.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 400 000, Gebäude 182 000, Maschinen 1, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 1, Patente 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 47 106, Erzeugnisse der Gießerei 24 012, Erzeugnisse der Maschinenfabrik 373 647, Wertpapiere 1, geleistete Anzahlungen 8800, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 1 056 770, Wechsel 232 988, (Avale 4000), Kasse einschl. Notenbank und Postscheck 6808, Verlust 182 841. — Passiva: A.-K. 1 400 000, gesetzliche Rücklage 200 000, Rückstellungen für zu erwartende, aber noch nicht feststehende Verbindlichk. 52 643, für Unterstütz. von Angestellten und Arbeitern 874, Wertberichtigung betr. Forderungen und Wechsel 139 462, Verbindlichkeiten: Anzahlungen von Kunden 23 081, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen und Leistungen 210 425, Bankverbindlichkeiten 487 443, unerhobene Dividende 1049, (Avale 4000). Sa. 2 514 976 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 495 542, soziale Leistungen 46 293, Abschreibungen 59 179, Zinsen, soweit sie Kundenzinsen, Skonti und sonstige Ertragszinsen übersteigen 22 429, Steuern: Besitzsteuern 84 201, sonstige Steuern 7632, sonstige Aufwendungen 259 043. — Kredit: Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 1927, Leistungsertrag 734 466, außerordentliche Erträge 55 041, Verlust (184 813, abzgl. Gewinnvortr. a. dem Vorjahr 1927) 182 841 (gedeckt mit 180 000 RM aus R.-F., Rest von 2841 RM zuzügl. 10 000 RM, die der Unterstütz.-Rüchl. zugewiesen werden, zus. also 12 841 RM vorgetragen). Sa. 974 320 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932: 49 275 Reichsmark.

## Norddeutsche Fahrzeug-Industrie Joh. Lehmkuhl, Akt.-Ges.

Sitz in Oldenburg, Bahnhofsplatz 1.

**Vorstand:** Joh. Lehmkuhl.

**Prokuristen:** O. Hilmers, E. Kurths, J. Lehmkuhl.

**Aufsichtsrat:** Frau Johanne Lehmkuhl, Eilert Lehmkuhl, Dir. Friedrich Heinen, Oldenburg.

**Gegründet:** 13./5. 1923; eingetr. 31./5. 1923.

**Zweck:** Erwerb und Fortführung der Firma Norddeutsche Fahrzeug-Industrie Joh. Lehmkuhl in Oldenburg, insbes. Handel und Fabrikation von Fahrrädern und deren Teilen, Nähmaschinen, Motorfahrzeugen und verwandten Artikeln.

**Kapital:** 250 000 RM in 250 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 25 Mill. M in Akt. zu 100 000 M, überrn. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 1./7. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 25 Mill. M auf 250 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. und Gebäude 18 430, Automobile 5377, Pferd u. Wagen 1, Betriebs- und Geschäftsinventar 13 129, Fertigung 318 174, Wertpapiere 3491, Hypothekenforderungen 5300, Provisionsvorauszahlungen 3057, Warendebitoren 483 913, Wechsel 54 012, Kasse, Reichsbank und Postscheck 4472, Bankguthaben 22 636. — Passiva: Grundkapital 250 000, Reservefonds 443 632, Wertberichtigung 60 152, Verbindlichkeiten: Warenkreditoren 116 835, Joh. Lehmkuhl, Oldenburg 6875, sonstige Kreditoren 25 591; Gewinn 1932 28 927. Sa. 932 012 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 133 018, soziale Lasten 8724, Abschreibungen 83 863, Besitzsteuern 12 507, allgemeine Unkosten 250 602, Gewinn 1932 28 927. — Kredit: Waren 505 695, Zinsen und Rabatte 11 946. Sa. 517 641 RM.

**Dividenden:** 1924—1931: Nicht deklariert.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## M. L. Reyersbach Aktiengesellschaft.

Sitz in Oldenburg.

**Vorstand:** Paul Reyersbach, Franz Reyersbach.

**Aufsichtsrat:** Fritz Weinberg, Hannover; Frau Olga Reyersbach, Frau Grete Reyersbach, Oldenburg.

**Gegründet:** 19./4. 1923; eingetr. 18./5. 1923. Zweigniederlassung Düsseldorf.

**Zweck:** Handel und Fabrikation von Fahrrädern und deren Teilen, Musikinstrumenten und verwandten Artikeln.

**Kapital:** 400 000 RM in 1000 Akt. zu 400 RM.